

**cenjur®**  
**CE juristisch-politisches**  
**Info-Magazin von**

**SEIDL®**

---

**Studiengebühren, Unterbezahlung, Ausbeutung, Perspektivlosigkeit  
Deutschlands Jugend und junge Elite geht**

Hochmotiviert sind Deutschlands Studenten. Richtig. Und wenn sie auf Job-Suche in ihren Semester-Ferien gehen, blüht ihnen in Deutschland dann dieses: entweder finden sie nichts oder dürfen Verkäufer bei call-centern spielen, Lose wie saueres Bier anbieten. Mehr hat man in Deutschland für sie nicht übrig. Wen wundert da noch solche Meldungen wie diese:

**Frankfurter Neue Presse Printausgabe vom 24.10.2006**

**KOMMENTAR - AUSWANDERUNG: Wer kann, der geht**

Sie sind jung, sie sind gut qualifiziert, und sie verlassen das Land. 144 815 Deutsche haben im vergangenen Jahr ihr Glück im Ausland gesucht, über die Hälfte unter 40 Jahre.

[http://www.rhein-main.net/sixcms/list.php?page=fnp2\\_news\\_article&id=3286784](http://www.rhein-main.net/sixcms/list.php?page=fnp2_news_article&id=3286784)

**Oberösterreichische Nachrichten vom 24.10.2006**

**Deutschlands Wirtschaft warnt vor Abwanderung der jungen Elite**

"Goodbye Deutschland" - unter diesem launigen Titel lief auf einem Privat-TV-Sender eine mehrteilige Reportage über deutsche Auswanderer. Deutschlands Wirtschaft findet das Thema weniger spaßig: Sie fürchtet das Abwandern der qualifizierten Arbeitskräfte. Mehr als die Hälfte der Abwanderer, so Braun, sei unter 35 Jahre alt, darunter "viele qualifizierte und hoch motivierte Köpfe". Bessere Standortbedingungen in anderen Staaten seien zentrale Ursache für diesen "brain drain" - damit ist der Wegzug der deutschen Forschungselite ins Ausland gemeint.

<http://www.nachrichten.at/drucken/487816?PHPSESSID=878e4da8a2a8455a1d976d627415d36a>

**Wiesbadener Kurier vom 24.10.2006**

**Die Auswanderer - Von Christoph Slangen**

Eine Rekordzahl Deutscher kehrt dem Land den Rücken. 145 000 Auswanderer im letzten Jahr, so viel wie seit mehr als 50 Jahren nicht. Das besonders alarmierende an der zunehmenden Abwanderungsbewegung ist ihre Zusammensetzung: Weit mehr als die Hälfte zählt zu den jungen, gut ausgebildeten unter 35 Jahren.

[http://www.wiesbadener-kurier.de/politik/objekt.php3?artikel\\_id=2574845](http://www.wiesbadener-kurier.de/politik/objekt.php3?artikel_id=2574845)